



ISRAELITISCHE
RELIGIONSGEMEINDE
ZU LEIPZIG

THOMAS
KIRCHE



71 Jahre danach

Gottesdienst

zum Gedenken an den 09. November 1938
- Reichspogromnacht -

Montag, 09. November 2009
Thomaskirche Leipzig

Orgelvorspiel

Johann Sebastian Bach (1685-1750, Thomaskantor 1723-1750)
Präludium a-Moll, BWV 543/1

Synagogalchor

Ahawaß aulom

Tenor, Männerchor und Orgel

Samuel Weißer

Aus der Abendandacht: Die in Liebe empfangenen Rechtslehren sollen dem jüdischen Menschen beim Niederlegen wie auch beim Aufstehen gegenwärtig sein.

Avodath hakodesch

Chor und Orgel

Ernest Bloch

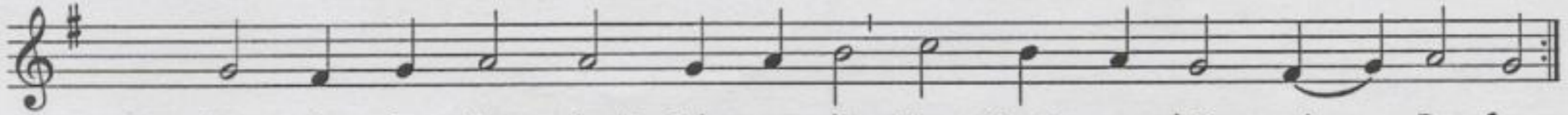
Mögen zum Wohlgefallen sein die Worte meines Mundes und meines Herzens Sinnen vor dir, Ewiger,
mein Hort und meine Erlöser.

Grußworte

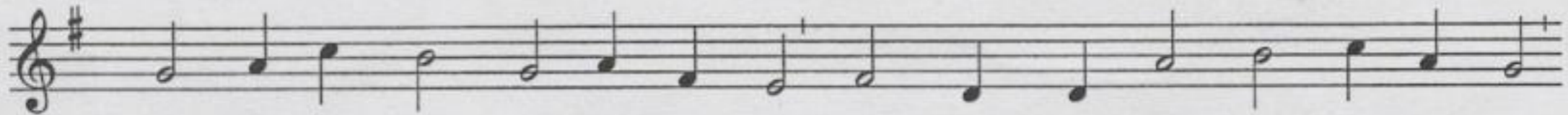
Pfarrer Christian Wolff, Thomaskirche
Prof. Dr. Martin Maslaton, Israelitische Religionsgemeinde

Lied

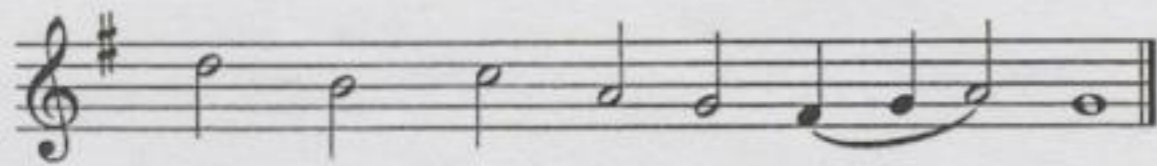
Aus tiefer Not schrei ich zu dir - EG 299,1-3



1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen.
Dein gnä - dig' Oh - ren kehr zu mir und mei - ner Bitt sie öff - ne;



denn so du willst das se - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan,



wer kann, Herr, vor dir blei - ben?

2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, / die Sünde zu vergeben; / es ist doch
unser Tun umsonst / auch in dem besten Leben. / Vor dir niemand sich rühmen kann,
/ des muss dich fürchten jedermann / und deiner Gnade leben.

3. Darum auf Gott will hoffen ich, / auf mein Verdienst nicht bauen; / auf ihn mein
Herz soll lassen sich / und seiner Güte trauen, / die mir zusagt sein wertest Wort; /
das ist mein Trost und treuer Hort, / des will ich allzeit harren.

Text: Martin Luther 1524

Melodie: Wolfgang Dachstein 1524, Zürich um 1533/34

Lesung

Psalm 130

Landesrabbiner Dr. Salomon Almekias-Siegl

Synagogalchor

Al naharauß bowel

Chor a cappella

Salomone Rossi

Psalm 137 – Klage der gefallenen Israeliten in Babylon: An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten, wenn wir an Zion gedachten.

Predigt

Dr. Michael Krupp, Jerusalem

Lied

Nun danket Gott, erhebt und preiset - EG 290,1-3



1. Nun dan - ket Gott, er - hebt und prei - set
 die Gna - den, die er euch er - wei - set, und zei - get al - len Völ - kern an
 die Wun - der, die der Herr ge - tan. O Volk des Herrn, sein Ei - gen - tum,
 be - sin - ge dei - nes Got - tes Ruhm.

2. Fragt nach dem Herrn und seiner Stärke; / der Herr ist groß in seinem Werke. /
 Sucht doch sein freundlich Angesicht: / den, der ihn sucht, verlässt er nicht. / Denkt
 an die Wunder, die er tat, / und was sein Mund versprochen hat.

3. O Israel, Gott herrscht auf Erden. / Er will von dir verherrlicht werden; / er denket
 ewig seines Bunds / und der Verheißung seines Munds, / die er den Vätern
 kundgetan: / Ich lass euch erben Kanaan.

Text: Str. 1.3 Johannes Stapfer 1775; Str. 2. Matthias Jorissen 1798

Melodie: Pierre Davantès 1562

Kollektenansage

Fürbittgebet

Vater unser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Synagogalchor

Mi chomauch

Chor a cappella

Louis Lewandowski

Wer ist wie du unter den Gewaltigen, Ewiger, wer, wie du, verherrlicht in Heiligkeit,
 erhaben in ruhmvollen Werken, Wunder schaffend ?

Schiwißi

Chor a cappella

Louis Lewandowski

Psalm 16, 8/9: Ich habe den Ewigen stets vor Augen, denn er ist zu meiner Rechten, und ich werde nicht wanken. Darum freuet sich mein Herz und frohlocket mein Geist, auch mein Leib wird sicher wohnen.

Die Gemeinde erhebt sich
El-Malé - Totengebet

Landesrabbiner Dr. Salomon Almekias-Siegl

Barmherziger Vater, der Du bist im Himmel, gewähre paradiesische Ruhe unseren verblichenen Schwestern und Brüdern, deren sterbliche Überreste auf diesem Gottesacker begraben liegen. Erweise die gleiche Gnade den zahllosen jüdischen Männern, Frauen und Kindern, die im Laufe der vergangenen Jahrhunderte für ihren Glauben einen gewaltsamen Tod erleiden mussten, sowie den Millionen Opfern der Nazityrannei, die in den Vernichtungslagern Auschwitz, Maidanek, Treblinka, Dachau, Bergen-Belsen und anderen Mordzentren gehenkt, erdrosselt, erschossen, lebendig begraben, lebendig verbrannt, vergast oder auf noch grausamere Weise ermordet wurden, nur weil sie Juden waren. Wir beten zu Dir, Herr der Welt, für das Seelenheil all der Opfer des Hasses, wir, ihre Schwestern und Brüder, ihre Söhne und Töchter, flehen Dich an: Sei ihnen gnädig, und lass sie am jüngsten Tage wieder auferstehen zu neuem Leben!

Kaddisch-Gebet

Dr. Timotheus Arndt

Landesrabbiner Dr. Salomon Almekias-Siegl

Aronitischer Segen

Dr. Timotheus Arndt

Landesrabbiner Dr. Salomon Almekias-Siegl

Die Gemeinde setzt sich zum

Orgelnachspiel

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Fuga

aus der Orgelsonate op. 65 Nr. 6

Ausführende

Thomasorganist Ullrich Böhme, Orgel

Kammersänger Helmut Klotz, Tenor

Leipziger Synagogalchor

Ulrich Vogel, Orgelbegleitung

Leitung: Kammersänger Helmut Klotz

www.irg-leipzig.de
www.thomaskirche.org